

Konflikte friedlich lösen

„Gewaltfrei Lernen“ für die fünften und sechsten Klassen an der Hauptschule Fredenberg

Salzgitter. Neustart am Fredenberg. Die TAG Wohnen und der meineSZitty Club Salzgitter haben das preisgekrönte Schulprojekt „Gewaltfrei Lernen“ wieder an die Hauptschule geholt. Sportpädagoge und Anti-Gewalttrainer Stephan Hansen-Peltzer machte sich mit zwei fünften und zwei sechsten Klassen ans Werk. Für sie stand eine Unterrichtsstunde zum Thema Konfliktmanagement und Gewaltfreiheit auf dem Stundenplan.

Für den Trainer gilt dabei vor allem eines: Die Kinder schnell einzubinden und zum Mitmachen zu bewegen. Stephan Hansen-Peltzer ist Profi, hat als Anti-Gewalttrainer schon an mehr als 650 Schulen aller Art unterrichtet. Auch in Salzgitter gelingt es ihm, durch einfache Übungen innerhalb von fünf Minuten die volle Aufmerksamkeit der Kinder zu erreichen. Er macht es vor: Aufrecht sitzen und damit Präsenz zeigen: Hier bin ich. „Wenn ihr aufzeigt, dann deutlich und nicht lustlos“, fährt

er fort. Die Fredenberger Hauptschule hat täglich verschiedene Kulturen miteinander in Einklang zu bringen.

Keiner weiß das besser als die dort seit mehr als acht Jahren tätige Schulsozialarbeiterin Tuba Bilgen. „Wir haben heute nicht nur einen Bildungsauftrag an unseren Schulen, sondern zwangsläufig auch einen Erziehungsauftrag.“ Gemeinsame Umgangsformen erarbeiten und diese im täglichen Zusammenleben in der Schule und möglichst darüber hinaus zu praktizieren, lautet der Ansatz, mit dem der Verein Gewaltfrei Lernen und die TAG Wohnen in Salzgitter den Sozialtransferpreis der IHK-Braunschweig gewonnen hat.

Stephan Hansen-Peltzer lädt ein zum Achtsamkeitstraining und schult Selbstverteidigungstricks für den Fall, dass man unvermeidlich in eine Gewaltsituation gerät. Er lehrt das Hilfeholen oder Mobbingversuchen wirksam zu begegnen. Die Übungen funktionieren nach



Achtsam sein: Anti-Gewalt-Trainer Stephan Hansen-Peltzer übt mit Fünftklässler Gan, Luca und Eylül schauen genau zu. FOTO: TAG

seinen Worten auch bei Kindern aus schwierigem familiärem Umfeld oder mit Handicap wie Autismus. Für Stephan Hansen-Peltzer ist es ein schöner Erfolg, wenn beeinträchtigte Kinder, die oft an den Rand gedrängt

werden, „über unser Trainingsprogramm quasi wieder aus der Ecke geholt und zurück in die Mitte der Klassengemeinschaft geholt werden können“.

Schulsozialarbeiterin Tuba Bilgen freut sich, wie sich die

Mädchen und Jungen einbringen, mit welcher Begeisterung sie mitmachen und wie solche Kurse nachwirken. Sie hat beobachtet, dass Kinder nach einer Trainingsphase das Gelernte nachahmen und versuchen es im Schulalltag umzusetzen. „Mit der Zeit und Kurs für Kurs ändert sich damit die Kultur an einer Schule.“

Finanziert werden die Kurse vom meineSZitty Club, ein gemeinnütziger Verein der TAG Immobilien AG aus Hamburg. Deren Vertreter Henrik Kreime verschaffte sich gemeinsam mit TAG-Immobilienleiterin in Salzgitter, Daniela Stark, vor Ort einen Eindruck. „Wir haben im Umfeld der Hauptschule Am Fredenberg über 2.300 Wohnungen.“ Die TAG ist überzeugt, dass sich die Präventionsarbeit in der Zukunft auszahlen werde. Konflikte gewaltfrei zu lösen und gezielt vor Mobbing schützen zu können, solche Kinder sind nach Worten der TAG „starke Kinder“. Das ist das Ziel des Projektes.

Zuhause statt im Pflegeheim

Betreutes Wohnen

im advita Haus Salzgitter



Jetzt unverbindlich informieren!
Tel 0151 40765608
kundenberatung-san@advita.de

advita Haus Salzgitter
Albert-Schweitzer-Straße 70
38226 Salzgitter | www.advita.de

advita
PFLEGE

Manche Entscheidungen dulden keinen Aufschub, wenn ...

... **man sie selbst treffen will!** Mehr als verständlich, dass die meisten Senioren solange es geht in den »eigenen vier Wänden« bleiben wollen. Warum aber nicht diese »eigenen vier Wände« rechtzeitig so wählen, dass man dort im Bedarfsfall die entsprechende Unterstützung bekommt. **Genau das finden sie im advita Haus in Salzgitter!**

Dort bietet advita Wohnraum zur Miete in dem man sein eigener Herr ist. Allerdings verbunden mit einer großen Anzahl an Annehmlichkeiten. In allen Bereichen des Lebens kann man hier professionelle Unterstützung durch den im Haus vorhandenen Pflegedienst bekommen. Und das **rund um die Uhr**. Jeder Mieter bekommt hierfür einen Hausnotruf, damit innerhalb von wenigen Minuten Hilfe zur Stelle ist. Senioren können die Gesellschaft, z. B. beim gemeinsamen Mittagessen, suchen. Sie können

aber auch ihrem Bedürfnis nach Ruhe und Intimität in ihrer Wohnung nachgehen.

Ein Umzug in ein Pflegeheim ist also in den allermeisten Fällen nicht notwendig.

Zögern Sie also nicht, melden Sie sich gern bei unserer Kundenbetreuerin **Sabine Winkler** und vereinbaren einen **unverbindlichen Beratungstermin**. Es warten beispielsweise noch 1-Raum-Apartments im Betreuten Wohnen und in der Wohngemeinschaft auf Sie.

Weitere Informationen unter:
advita Pflegedienst GmbH
advita Haus Salzgitter
Albert-Schweitzer-Straße 70
38226 Salzgitter

Tel 0151 40765608
kundenberatung-san@advita.de
www.advita.de